

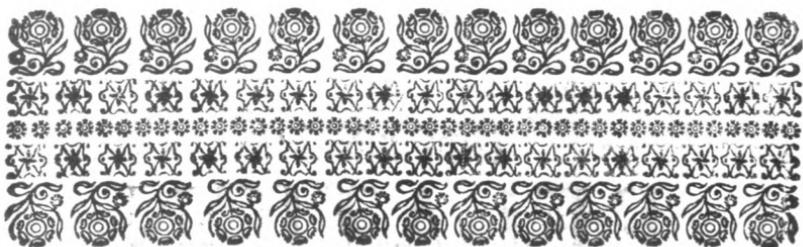
Umständliche
RELATION

Von dem herrlichen



Welchen

Die Polnische Kron / bene-
benst der Litauischen Armee gegen die
Türcken und Tartarn unter Saminiec
den 6. Octobr. 1694. erhalten.



Aus dem Polnischen Lager unter Kudreyniec vom 9. Oct. 1694.

Est jüngsthin gemeldet worden / daß unser Vorhaben gewesen / des Feindes Proviant und Verstärkung der Besatzung zu Kaminnic zu verhindern. Solches Dessen nun hat Gott folgender Massen gesegnet: Nachdem wir am 5ten dieses aus dem Lager bey Trajan / eine halbe Meile von der Schanze der heiligen Dreyfaltigkeit / aufgebrochen / mit ungefähr 2. Dritt. Theilen von der Armee / so wol Cavallerie als Infanterie / traffen wir den 6. dieses den Ort an / welchen uns die Wallachen und andere dieses Landes kundige Leute zum Übersetzen entdeckt hatten / befunden aber / daß es alda / wegen zugenommenen Wassers / unmöglich war / indem disfalls der Cron Feld. Herz sich berabtschlaget / und etliche Wallachen zu recognosciren / schwimmend über den Strom geschickt hatte / kamen selbige / eiligst anzumelden / daß der Feind sich näherte / worauf sich der selbe alsofort resolvirte / gegen Ufozewsko / eine Meiltewegs herunterwärts / sich zu wenden / und sich selbiger Seichte zu bedienen /

da



Da denn zu verwundern war / daß der Feind / ob er uns schon öf-
fentlich marschiren sahe / sich dennoch herwärts nach dem Dniester
gegen uns herunter zoge / und / seiner Force trauend / unser er-
wartete; da dann der Feldherr einige Cavallerie alsofort überse-
zen lassen / obgleich die Mittel-Pferde guten Theils schwimmen
mussten / und es fast schiene / wider Raison zu seyn / gegen einen auf
jener Seiten fertig stehenden Feind sich sothanig zu transportiren/
sonderlich da der erste Gefangene halsstarrig bestärckete / daß über
70000. Tartarn und 12000. Türcken vorhanden wären / welches
manchem grossen General seine Resolution hätte ändern machen.
Das meiste aber / was dem Feld-Herrn bedenklich vorkam / war/
daß er sich befürchtete / der Feind möchte die Convoy an einem an-
dern Orte übersezen / indem er an diesem unsere Armee auf-
hielte; solchem aber vorzukommen / ließ er unsere Infanterie dis-
seit des Flusses stehen / damit sie ihm im Fall der Noht zur Reserve
dienen / und er sie / daerne der Feind etwa an einem andern Orte
übergehen wolte / desto leichter dahin / solches zu verhindern com-
mandiren könnte. Der Feind aber wolte schlechterdings diesen Ort
behaupten / und unsere Armee im Übergehen zur Confusion brin-
gen / welche aber sich so lange erhielt / bis der Cron-Groß-Feld-
Herz in eigener Person mit dem Groß der Cavallerie übergieng/
und den Feind mit größter Befahr so wol sein selbst als auch seiner
drey Söhne dermassen forcirte / daß selbiger / nachdem er weit
größern Verlust / als die Unsrigen / erlitten / das Feld zu räumen
gezwungen worden. Die einfallende Nacht verhinderte uns / fer-
nere Progressen zu machen / am folgenden Morgen aber fand man
die Convoy von den Türcken und Tartarn gänzlich verlassen / und
der Unsrigen Discretion frey gegeben. Sie bestund in mehr als
3500. Wägen / welche nicht allein mit Weitzen / Roggen / Mehl/
Erbsen / Hirsen und überaus vielem Reiss / sondern auch mit aller-
hand delicaten Sachen / als Rosinen / Feigen / Baum-Oel / Caf-
fe / Nüssen und dergleichen sehr schwer beladen / und mehrentheils
mit 6. Ochsen bespannet gewesen. Die Menge des Proviantis ist
so groß / daß unsere Armee derselbigen nicht gewachsen ist / daß nicht
allein

allein der General Major Brandt/der bey dieser Action/seiner Ge-
 wonheit nach/ungemeine Valeur erwiesen/in seiner Schanzen/
 der heiligen Dreyfaltigkeit/sehr wol damit versehen worden/son-
 dern auch unsere Infanterie so wol als die Cavallerie davon ab-
 len Überfluß gehabt/dennoch ist durch die Unbändigkeit des Trof-
 ses von der Armee eine ungläubliche Menge so wol vertreten/als
 verschüttet und in den Dniester geworffen worden/welches nach
 Erhaltung einer solchen Victorie unnützlich zu wehren ist. Unter
 andern Gefangenen sind in die 15. Murthen und etliche vornehme
 Türcken. Ob der Feind vollkommen so starck gewesen/als man
 ihn ausgegeben/haben wir eigentlich nicht erfahren können/weil
 seine Flucht/und die Nacht zugleich einfiel. Dieses ist gewiß/das
 man die Tartarn niemahls halstarrtiger hat sechten gesehen/je-
 doch hat der Cron-Groß-Feld-Herr dafür gehalten/das sie nicht
 so starck gewesen/wie der Gefangene ausgesaget. Die ganze Ar-
 mee rühmet sich/das sie durch das Exempel des Feld-Hern zur
 Tapfferkeit angefrischet worden. Gegen den 17. oder 18. dieses
 Monats wird/allen Ansehen nach/die Armee von einander
 gehen. P. S. Es soll das Gesecht 5. Stunden lang gewäh-
 ret haben/und etliche 1000. Türcken und Tar-
 tarn geblieben seyn.

